

# Da ist doch was im Busch!

Walking Safari in Sambia – Begleitet von bewaffneten Wildhütern geht es im South Luangwa Nationalpark zu Fuß auf Pirsch

Von Günter Kast

Ein bisschen habe ich meine Sinne für den afrikanischen Busch bereits geschärft. Anfangs hatte ich die Abdrücke meiner Trekkingschuhe für Leoparden-Spuren gehalten und mich nervös umgesehen. James, mein Guide, und Bob, der Tracker vom Stamm der Chikunda, hatten gequält gelächelt. Inzwischen habe ich das kleine Einmaleins des Spurenlesens gelernt. „Büffel“, raune ich kenntnisreich – und ein wenig aufgeregt: „Viele Büffel, eine große Herde.“ In dem Moment, in dem wir in Deckung gehen wollen, vibriert auch schon der Boden. Die Herde setzt sich trabend in Bewegung. Der strenge Geruch der Bullen dringt in unsere Nasen.

Mich überkommt plötzlich das Bedürfnis, den South Luangwa Nationalpark im Osten Sambias doch lieber im Safari-Fahrzeug zu erkunden. Zu spät. Schon sind feuchte Nüstern zu sehen, die unsere Witterung aufnehmen. Das Gefühl, ausgeliefert zu sein, wird schier übermächtig, aber auch die Faszination wächst. Ich kämpfe Fluchtrefflexe nieder und schaue zu James rüber: „Nicht davonlaufen, niemals!“, hatte der uns eingetrichtert. Auch dann nicht, wenn Elefanten bedrohlich mit den Ohren wedeln, oder Löwen das Maul weit aufreißen. Oder eben hundert Büffel ihr Guten-Morgen-Jogging in Angriff nehmen. Ich kaure mich ins Gras. Keine 30 Sekunden später ist der Spuk vorbei. Die Herde ist in weniger als 50 Metern Entfernung vorbeigezogen.

Es stimmt schon: im Safari-Jeep kann man Afrika sehen. Zu Fuß kann man es zusätzlich fühlen, riechen und schmecken. Durchs Fernglas herangezoomt, ist die Elefantenfamilie, die zum Trinken an den Fluss kommt, zum Greifen nahe. Bis auf wenige Meter lassen uns Zebras an sich heran. Näher kann man Afrika kaum kommen. Angriffe von Wildtieren sind zwar möglich, doch das Risiko ist gering, wie der Veranstalter versichert. Die Ranger haben das Verhalten der Tiere genau studiert und wissen, wie nahe sie ihnen auf den Pelz rücken dürfen, ohne sie aggressiv zu machen.

„Wir wollten Löwen und bekamen Büffel“, scherzt James. In seinem Safari-Dress und dem Hut sieht er wie der kleine Bruder von Indiana Jones aus. Schon seit dem Morgen-

grauen sind wir nun im abgelegenen, südlichen Teil des Parks zu Fuß auf der Pirsch, um die großen Katzen aufzuspüren. Wir haben Abdrücke von Tatzen und frische Kothaufen entdeckt – zu Hause hätte ich es kaum für möglich gehalten, dass mich ein Haufen frischer Löwen-Kacke einmal so in Ekstase versetzen würde. Wir waren ihnen dicht auf den Fersen. Doch die Wildkatzen hatten heute keine Lust, bei unserer Schnitzeljagd mitzuspielen.

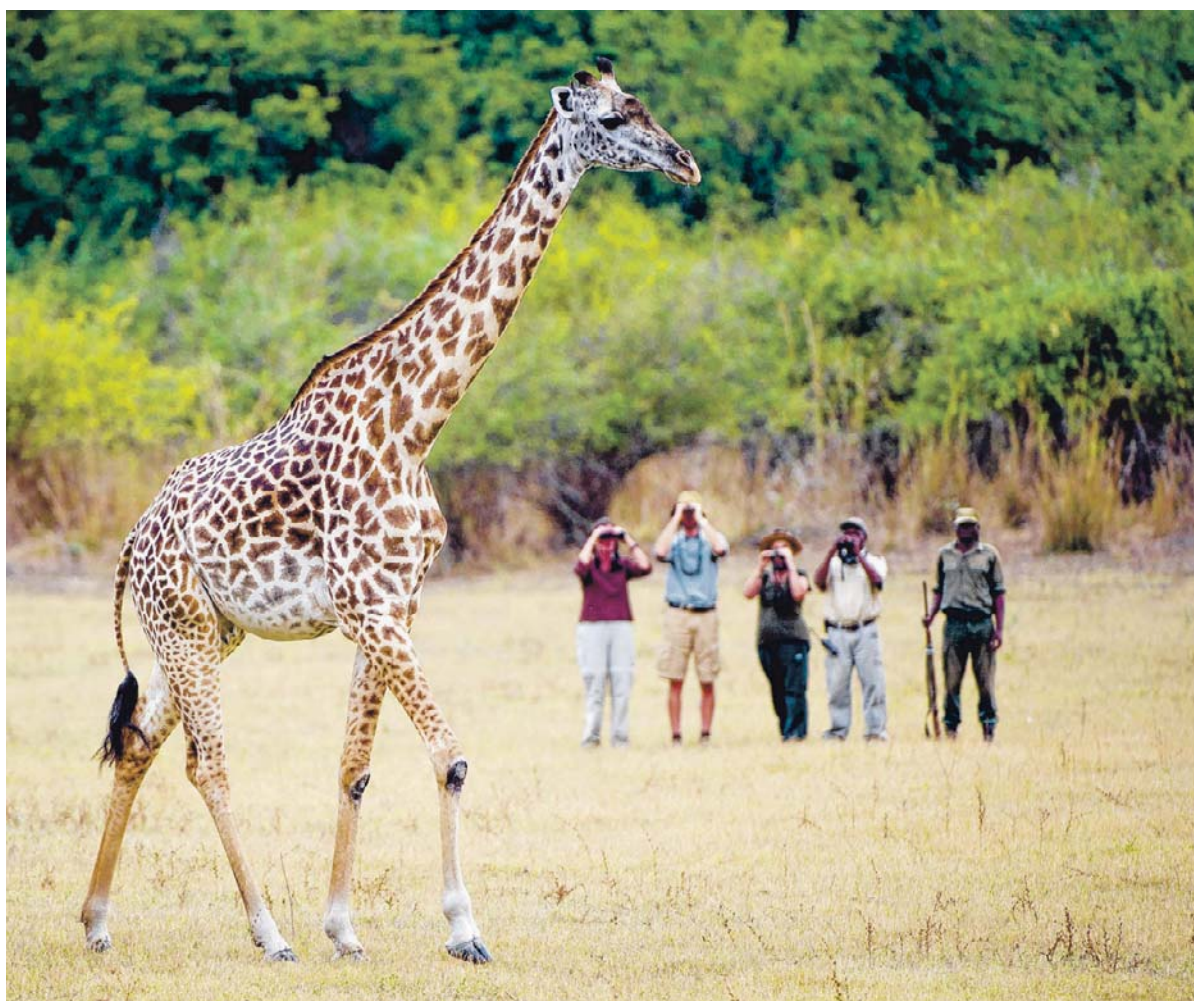
Die Enttäuschung hält sich in Grenzen. Im Park leben auf der Fläche Graubündens mehr als 50 Säugtier- und 400 Vogelarten. Das Schutzgebiet wartet mit so vielen Naturschönheiten auf, dass wir auch ohne Löwen nicht aus dem Staunen herauskommen. Zwar ist das Tal des South Luangwa Flusses nicht die erste Adresse für „Big-Five-Sammler“ (Löwe, Elefant, Leopard, Nashorn, Büffel), weil die Rhinozerosse hier schon vor Jahrzehnten ausgerottet wurden. Doch für eine Walking-Safari ist es das wohl beste Revier zwischen Kenia und dem Kap. Walking Safaris fanden hier schon statt, als die Wildhüter in Südafrika bei dem Gedanken an im Busch herumstreifende Touristen noch die Hände über dem Kopf zusammenschlugen.

## „Wir wollten Löwen und bekamen Büffel.“

Ranger James bilanziert einen aufregenden Safari-Tag

Die Geschichte des Wildschutzes begann hier bereits Ende des 19. Jahrhunderts: Die British South Africa Company (BSAC) setzte ein Verbot der Jagd auf Flusspferde und Elefanten durch, denn der Chikunda-Stamm und die arabischen Händler von Malawi hatten diese Tierarten nahezu ausgerottet. Als sich die Populationen erholten, schuf die BSAC 1904 das erste Tierchutzgebiet in der Region. In den folgenden Jahren stieg die Zahl der Elefanten stark an, sodass die Dickhäuter zu einer Gefahr für die Bevölkerung und die Ernten wurden. Einige Jäger erhielten deshalb die Erlaubnis, Elefanten zu erlegen. Damit die Großwildjäger nicht nur die mächtigsten Bullen wegen ihrer Stoßzähne schossen, wurde 1932 eine Behörde zur Kontrolle der Elefantenpopulation eingerichtet. Der Grundstein für den North und den South Luangwa Nationalpark war gelegt.

James liebt den Park. Er hat hier schon die abenteuerlichsten Geschichten erlebt. Das wollen natürlich auch die Gäste. Beim Sundowner mit Gin & Tonic trete ich instinktiv einen Schritt vom Ufer zurück. Man lernt schnell, einen fast schon kit-



Die Steppe als Laufsteg: Beobachtet werden die langbeinigen Tiere in respektvollem Abstand.

FOTOS: KAST



Die Ranger erklären Besonderheiten des Buschs.



Die Elefanten trifft man auf einen Drink am Fluss.

schigen Sonnenuntergang in vollen Zügen zu genießen und dennoch seine Gefahren-Antenne zu benutzen. Und die signalisiert mir, dass gerade ein Prachtler von Nil-Krokodil lautlos in den Fluss gleitet. Keine zwanzig Meter entfernt. Adrenalin durchströmt meinen Körper, vermischt sich mit dem Alkohol im Blut. Ein bezauberndes Gefühl!

Brinsley, der Manager des Chindeni Bushcamp, erzählt zur Begrüßung von den Löwen, die gestern durchs Camp spazierten. Hier waren sie also, während wir sie überall ge-

sucht hatten! Der riesige Nationalpark ist eben kein Zoo – und das ist natürlich auch in Ordnung. Alles andere wäre langweilig.

Am Ende des Tages beziehen wir die komfortablen, aber nicht übertrieben luxuriösen Zelte. Ein echtes Busch-Camp – mit einem nach oben offenen Bad. Auch ein Erlebnis, man duscht schließlich nicht jeden Tag unter Afrikas Sternenhimmel mit freiem Blick aufs Kreuz des Südens!

Es ist ein faszinierendes Gefühl, den Busch im Wortsinn lesen und begreifen zu lernen. Das mit dem Be-

greifen nimmt Bob wörtlich: Er zeigt auf einen Haufen Elefantendung und fragt mich, wie man herausfindet, wann die „Elys“ hier vorbeigekommen sind. Keine Ahnung. Bob steckt seinen Mittelfinger tief in den Haufen – und dann in den Mund. Ich blinke angeekelt, doch er rollt bedeutend mit den Augen und meint: „Ist von gestern Nachmittag.“ Ich will zeigen, dass ich ein echter Bush-Boy geworden bin. Doch als ich den Mittelfinger zögernd zum Mund führe, rät Bob grinsend: „Nimm lieber den Zeigefinger. So wie ich.“

## Safari-Legenden und spezielle Touren

**South Luangwa Nationalpark:** Der Park ist das berühmteste Tierschutzgebiet Sambias und neben den Victoriafällen der touristische Hotspot des Landes. Er ist der südlichste von drei Parks im Tal des Luangwa-Flusses. Die beiden anderen sind der North Luangwa NP und der Luambe NP. Obwohl der Park bei angelsächsischen Gästen zu den Top Ten Afrikas zählt, ist er bei deutschen Safari-Fans wenig bekannt. Kenner schätzen ihn als den besten Park, um Leoparden zu beobachten. Hier wurden die Walking Safaris praktisch „erfunden“ und von der Safari-Legende Norman Carr (1912-1997) erstmals für Touristen angeboten.

**Klima/Reisezeit:** Hauptsaison ist die Trockenzeit von Mai bis Oktober. Im afrikanischen Winter herrschen dann tagsüber angenehme Temperaturen von rund 25 Grad, nachts kann es aber zwischen Juni und August kühl werden. Gegen Ende der Trockenzeit (Oktober) wird es immer heißer. Grundsätzlich sind Aktiv-Safaris im South Luangwa Nationalpark fast das ganze Jahr über möglich. Die „Grüne Jahreszeit“ von November bis März ist die beste Zeit für Vogelbeobachtungen, denn dann sind die Zugvögel aus dem Norden da. Allerdings sind einige Bush-Camps in der Regenzeit geschlossen und Nebenwege oft unpassierbar.

**Veranstalter:** Die vorgestellte Reise wurde organisiert von The Bushcamp Company (www.bushcampcompany.com). Der Veranstalter betreibt neben der Mfuwe Lodge in der Nähe des Parkeingangs (gute Mittelklasse) sechs Busch-Camps im südlichen Teil des Parks. Informationen beim deutschen Spezialreiseveranstalter: Abendsonne Afrika GmbH, Zur Unteren Mühle 1, 89290 Buch, Tel.: 07343/92998-0, www.abendsonneafrika.de

**Reisetipp Sambia:** Einige Tage für die Victoriafälle bei Livingstone einplanen und/oder weitere Parks wie den Kafue Nationalpark besuchen. (kast)

## ANZEIGEN

**COMERSEE** Bellagio – die Perle am Comersee!

Reisetermine: 21./22.04. & 30./31.10. / 19./21.04. & 25./27.10.

- Hin- und Rückfahrt im modernen Fernreisebus.
- 1 Übernachtung im DZ im schönen 3\*-Hotel Metropole direkt am See.
- 1x Frühstücksbuffet, 1x Abendessen
- Inkl. Fähre nach Bellagio & Schiff nach Como
- Ausflug nach Como

2 TAGE nur **159,-** / 3 TAGE nur **229,-**

**SARDINIEN** einfach unbeschreiblich schön!

Reisetermine: 21./28.04. / 02./09.06. / 01./08.10.

- Hin- und Rückfahrt im modernen Fernreisebus.
- 2 Übernachtungen/Innenkabine auf der Fähre.
- 5 Übernachtungen im DZ im schönen 4\*-Hotel „Club Cala Ginepro“ am Meer.
- 5x Frühstücksbuffet, 5x Abendessen

8 TAGE schon ab **599,-**

**ROM OSTERN** - Besuchen Sie den neuen Papst!

Reisetermine: 29.03.-01.04. / 30.08.-02.09.

- Hin- und Rückfahrt im modernen Fernreisebus.
- 3 Übernachtungen im DZ im 4\*-Hotel Princess
- 3x Frühstücksbuffet

4 TAGE schon ab **239,-** \*Oster-Zuschlag plus € 50,-

VERLANGEN SIE UNSERE FLYER UND UNTERLAGEN

Veranstalter: Regina Reisen

**BURKHARD REISEBÜRO BURKHARD**

88161 Lindenberg Hauptstr. 2 - Tel. 08381-7444 / Fax 02266  
www.burkhard-reisen.de - email: burkhard-reisen@t-online.de

**REISEN**

ab 10.03.	Abano/Montegrotto	ab 629,- €
ab 11.03.	Heviz	ab 675,- €
15.04.-20.04.	Gardasee Bardolino	445,- €
18.03.-22.03.	Eröffnungsfahrt Kroatien	359,- €
24.03.-27.03.	Eröffnungsfahrt Gardasee	279,- €
24.03.-24.03.	Ostermarkt Salzburg	69,- €
01.04.-10.04.	Sizilien	ab 1199,- €
02.04.-06.04.	Wanderreise Toskana	449,- €
15.04.-17.04.	Lago Maggiore	245,- €
29.04.-02.05.	Radtour Fränkische Saale	379,- €

Schweiz

**Hotel BAUR Schweiz**  
Direkt im Skigebiet Disentis 3000  
Hallenbad, Sauna, gr. Zimmer u. Suiten.  
Hotel für 4 Jahreszeiten  
www.hotel-baur.com

5 Tg., 4 x HP inkl. 3 Tg. Skipass ab € 358,-  
Ostern 8 Tg., 7 x Halbpension € 483,-  
Hotel Halbpension p.P. / Nacht ab € 69,-  
kostenlos anrufen: 0800 / 41 31 21 0

Italien

**SARDINIEN** Gün. priv. Strandhst! Fam. Hotels  
www.casacub.de T. 0981-3656

**NEU-Feriedorf in den Bergen**  
www.walserland.at

Österreich

**ROM** Gün. priv. Stadthgh!  
www.casacub.de T. 0981-13655

Tunesien

**Comer See**

**COMERSEE.de Seeparadies**  
Kleine & große UrlaubsParadiese,  
tw. Bikes/Pool 08178/9 97 87 87

**Gardasee**

**Ferienhaus am Gardasee** mit Pool und Garten zu vermieten. Tel.: (0 75 24) 54 20

**FeWo in Tignale, Pool, Garten,**  
Hunde ok, (0 61 72) 68 91 01,  
www.vista-lago.de

**Ostern mit Kamelen durch die Sahara**  
Zeit für eine magische Auszeit  
29.03.2013 - 05.04.2013 - € 1.150  
Exquisite Tour in kleiner Gruppe durch die südtunesische Sahara

**www.Sahara-Travel.de**  
info@Sahara-Travel.de - Tel. 07042/878943

Sonderveröffentlichung  
Busreisen

**Fahrgäste gesucht?**

Nutzen Sie hierzu den Reisetipp Ihrer regionalen Tageszeitung. Präsentieren Sie Ihre Reisen, Fahrten und spezielle Angebote.

**Erscheinungstermin:**  
Freitag, 15. März 2013  
**Anzeigenschluss:**  
Montag, 11. März 2013

**Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!**  
Telefon 0751 2955-1118  
Fax 0751 2955-991119  
anzeigennendienst@schwaebische.de

**Schwäbische Zeitung**

**BOTTENSCHEN REISEN**  
Frühlingsreisen

**CAPRI & die Amalfiküste**  
Lichtdurchflutete Grotten, malerische Dörfer & eine üppige Blumenpracht.  
18.03. - 24.03.13, ab 539,- € p.P./DZ

**Frühling in KROATIEN**  
Erleben Sie schöne Tage auf der Halbinsel Istrien & genießen Sie die Frühlingssonne!  
20.03. - 24.03.13, ab 289,- € p.P./DZ

**BERNINA EXPRESS & COMER SEE**  
Eine wildromantische Reise mit überwältigenden Ausblicken erwartet Sie!  
23.03. - 24.03.13, ab 189,- € p.P./DZ

Kataloganforderung & Buchung:  
**Tel.: 07391/7001-0 www.bottenschein.de**

**Gesucht. Südfinder. Gefunden.**

südfinder.de

**Südfinder**

**SEILBAHNEN Laterns**  
Familienkategorie  
DAS Familienkategorie im Herzen des Rheintals

**KULINARISCHE WOCHE IM SKIGEBIET**  
vom 4. bis 8. März 2013  
Beim Kauf einer Tageskarte erhalten Sie einen Gutschein für ein köstliches Gericht!

Seilbahnen Laterns GmbH  
A-6830 Laterns | Tel. +43 5526 252  
info@laterns.net | www.laterns.net

Allgäu

**Osterferien „Zimmer frei“**  
Hotel Tanneneck / Kleinwalsertal  
www.hotel-tanneneck, T 0443-5517-5767

Ostsee

**FeWo a. Meer** ☎ (0 75 42) 5 52 42

Kroatien

**FEWO in Kroatien bei Zadar** ab Pfingsten zu vermieten. ☎ (07 51) 4 84 99

Florida

**Traumhaus mit Pool von privat**  
www.florida-dream-villa.de 08821/1334